



Ausgabe Mai 2001

IWW bietet betriebswirtschaftliche Weiterbildung auf Universitätsniveau

An-Institut der FernUniversität veranstaltet Intensiv-Kurse

Welcher Berufstätige hat nicht schon einmal mit dem Gedanken gespielt, einen Einblick in die auf dem Arbeitsmarkt heiß begehrte Materie Betriebswirtschaftslehre zu gewinnen? Nicht jeder Berufstätige hat allerdings die Zeit und ist in der persönlichen Lebenslage, ein Studium oder aber eine Weiterbildung an einer Präsenzuniversität zu absolvieren. Seit einigen wenigen Jahren gibt es für den Bereich der betriebswirtschaftlichen Weiterbildung eine Lösung, die aus einer Kooperation mit der Unternehmenspraxis entstanden ist: Intensiv-Kurse des Instituts für Wirtschaftswissenschaftliche Forschung und Weiterbildung (IWW), einem An-Institut der FernUniversität Hagen.

Gründung als Reaktion auf Anfragen der Praxis

Die Entwicklung eines nur neunmonatigen Intensiv-Kurses Betriebswirtschaftslehre als Fernstudium mit Prä-

senzseminaren, die auf freiwilliger Basis besucht werden, wurde durch den Wunsch der Unternehmen BMW AG, Siemens AG und der Bayerischen Landesbank ins Leben gerufen. Diese Unternehmen wollten ihren Mitarbeitern eine auf ihre Bedürfnisse angepasste Weiterbildungsmaßnahme im Bereich der Betriebswirtschaftslehre ermöglichen. Der Umstand, dass die Materialien der FernUniversität Hagen auf ein mehrere Semester umfassendes Studium ausgerichtet sind, führte zu der Notwendigkeit, die für die Weiterbildung erforderlichen Lehrmaterialien vollständig neu zu entwickeln.

Diese ‚Zwangslage‘, man könnte auch sagen dieser ‚Glücksfall‘, Betriebswirtschaftslehre als Fernstudium erstmals in komprimierter Form auf Universitätsniveau entwickeln zu können, führte im Jahre 1994 zur Gründung des Instituts für Wirtschaftswissenschaftliche Forschung und Weiterbildung e. V. (IWW). Am 4. April 1997 wurde das IWW vom Ministerium für Wissenschaft und For-

schung des Landes Nordrhein-Westfalen als An-Institut der FernUniversität anerkannt. Mitglieder des IWW sind Professoren der FernUniversität und der Freien Universität Berlin.

Flexibel durch Fernstudium

Die altbewährten Vorteile des Fernstudiums, die auch für die Weiterbildung gelten, sind unter anderem die zeitliche und die räumliche Flexibilität bei der Nutzung der Lehrmaterialien. Diese größtmögliche Freiheit bei der Einteilung der Lernphasen ermöglicht die Berücksichtigung beruflicher und privater Beschränkungen. Darüber hinaus entfällt – und dies ist der eigentliche Vorteil jeglichen Fernstudiums – der ‚Ausstieg‘ aus dem beruflichen und privaten Umfeld. Mit Blick auf die ‚Kosten‘ einer Weiterbildung durch Fernstudium entgeht den Unternehmen damit nicht das wertvolle Humankapital und den Mitarbeitern bleiben das Gehalt, die berufliche Laufbahn und die private Lebenslage.

Unterteilt ist der Kurs in ein Grundlagenstudium und ein Vertiefungsstudium. Das Grundlagenstudium ist für alle Teilnehmer verpflichtend, während das Vertiefungsstudium individuell zu wählende Spezialisierungen bietet. Die obligatorischen Fächer des Grundlagenstudiums und der Pool der Wahlfächer des Vertiefungsstudiums eröffnen einerseits ein überblickartiges Grundverständnis ökonomischer Zusammenhänge und andererseits eine fundierte Ausbildung in einzelnen Spezialdisziplinen.

Unabdingbar für das Fernstudium ist die persönliche Betreuung der Teilnehmer. Die Ansprechpartner des IWW in Hagen und in München helfen schnell und unbürokratisch bei Problemen im Bereich des Studiums. Mit Blick auf die persönliche bzw. individuelle Betreuung sind insbesondere die Präsenzveranstaltungen von besonderer Bedeutung, da diese Veranstaltungen die Basis für einen persönlichen Kontakt zwischen den Teilnehmern und den Professoren bilden. Zudem steht das gesamte Feld der modernen Informations- und Kommunikationstechnik (so zum Beispiel E-Mail und Newsgroups im Internet) für die Kommunikation zwischen Studierenden und Professoren bereit.

Die Erfolgsquoten sprechen für das Fernstudiumskonzept

Den Intensiv-Kurs Betriebswirtschaftslehre haben in den sieben bisher abgeschlossenen Durchläufen fast 1400 Studierende mit Erfolg absolviert. Nach Abschluss des gerade laufenden Kurses werden es etwa 1800 sein. Von den bisherigen Absolventen haben circa 70 Prozent die erforderlichen Einsendeaufgaben und Klausuren erfolgreich bearbeitet und ein Zertifikat erworben. 15 Prozent haben durch Teilleistungen eine Teilnahmebescheinigung erhalten. Nur knapp 15 Prozent haben ohne oder mit nur sehr wenigen Leistungsnachweisen

teilgenommen. Die Erfolgsquote der Teilnehmer, die Einsendeaufgaben, also die zur Fremdkontrolle dienenden Übungsaufgaben, bearbeitet haben, liegt bei insgesamt über 90 Prozent. Dies zeigt, dass die Lernmaterialien einen hohen Grad an tatsächlicher Weiterbildung ermöglichen.

Obleich der Inhalt des Kurses auf Teilnehmer mit Erfahrungen im Bereich eines Universitäts- oder Fachhochschulstudiums oder einer vergleichbaren Qualifikation ausgerichtet ist, ist grundsätzlich keine bestimmte Vorbildung erforderlich. Teilnehmer, die keine der oben genannten Erfahrungen besitzen, müssen indes mit einem höheren Zeitaufwand rechnen.

Der Intensiv-Kurs Betriebswirtschaftslehre steht nicht nur den Mitarbeitern der Unternehmen BMW AG, Siemens AG und der Bayerischen Landesbank zur Teilnahme offen. Es können auch andere Interessenten aus dem gesamten Bundesgebiet teilnehmen. Mit allen Teilnehmern werden Lernverträge nach dem Fernunterrichtsschutzgesetz abgeschlossen. Der Intensiv-Kurs wird ständig evaluiert und ist von der staatlichen Zentralstelle für Fernunterricht (ZfU) zugelassen.

Info-Box

Nähere Informationen erhalten Interessenten direkt beim IWW Institut für Wirtschaftswissenschaftliche Forschung und Weiterbildung e. V. an der FernUniversität Hagen
Postfach 940
58084 Hagen
Tel.: (02331) 987-2950
Fax: (02331) 987-2331
E-Mail: IWW@FernUni-Hagen.de ◆